

Große Kleinkunst im Stadeltheater

Bühne Das Duo Gogol & Mäx überzeugt in Lauingen mit Frische und Charme

Lauingen „Ich weiß gar nicht mehr, wann ich zuletzt zwei Stunden am Stück gelacht habe.“ „Das war das Beste, was ich seit Langem gesehen habe.“ Das waren die Kommentare zweier Besucher beim Verlassen des Lauinger Stadeltheaters. Mit Standing Ovations, mehreren Zugaben und tobendem Applaus entließ das begeisterte Publikum am vergangenen Sonntag Gogol & Mäx.

Die Idee der Show: Christoph Seib, alias Gogol, gibt den weißen Clown, der sich abmüht, ein Solo-Konzert zu spielen. Max-Albert Müller, alias Mäx, übernimmt die Rolle des dummen August, der anarchisch kindlich stört und dazwischenfunkelt. Kaum setzt sich Gogol ans Piano und schlägt die ersten Töne Mozart, Bach oder Chopin an, da kommt schon Mäx ins Spiel und will mitmachen...

Das geschieht auf eine herrlich groteske und urkomische Weise. Die beiden hochmusikalischen Komödianten verzauberten die Gäste vom ersten Moment an und bereiten den Besuchern einen unvergesslichen

Abend mit Unterhaltung auf höchstem Niveau. Die Situationskomik, die kühnen artistischen Einlagen und die unglaubliche Instrumentenvielfalt kamen beim Publikum großartig an.

Das Musik-Clown-Duo feiert in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum. Die vielen Bühnenjahre bemerkt man weder am Witz, Tempo oder am akrobatischen Wagemut, die beiden sind frisch und charmant wie eh und

je. Das Wechselspiel zwischen Clownerie, Poesie und virtuos gespielter klassischer Musik ist perfekt. Im Stadeltheater sind als Nächstes am Samstag, 23. Februar, 8872 & Schorsch mit Schwablantis mit ihrem neuen Programm „Aufgetaucht“ zu sehen. Für das bayrisch-schwäbische Musikspektakel gibt es noch Karten im Vorverkauf. Der Abend mit den Wellküren am 16. März ist bereits ausverkauft. (pm)



Das Musik-Clown-Duo Gogol und Mäx hat das Publikum im Lauinger Stadeltheater überzeugt.

Foto: Höchstötter